

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 17-18: Wohnen im Alter

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Stiftung Heilpädagogische Tagesschule Langenthal
Wettbewerbssekretariat: Ernst & Nyffeler Architekten AG
Eisenbahnstrasse 9, 4900 Langenthal

Kanton Basel-Landschaft
Bau- und Umweltschutzdirektion, Hochbauamt
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal

NEU Kernkraftwerk Leibstadt AG
5325 Leibstadt

Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt
Stab, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

NEU Politische Gemeinde Messen, 3254 Messen SO

NEU Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Fehrlitorf
Sekrariat, Schuhhaus Dorf, Kempttalstrasse 56, 8320 Fehrlitorf

NEU Gemeinde Waldkirch, 9205 Waldkirch
Wettbewerbssekretariat: Bucher Architekt BSA
Industriestrasse 41a, 9430 St. Margrethen

NEU Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
Amtshaus III, Lindenholzstr. 21, Postfach, 8021 Zürich

NEU Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
Amtshaus III, Lindenholzstr. 21, Postfach, 8021 Zürich

NEU Stadt Aarau
vertreten durch das Stadtbauamt, 5000 Aarau

Preise

NEU Stiftung Lombardi Ingenieure
c/o Lombardi AG
Via R. Simen 19, 6648 Minusio

NEU zinnobergruen
Tobias Schwarzer
Fürstenwall 79, D-40217 Düsseldorf

SIA, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Generalsekretariat, 8039 Zürich

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Neubau Heilpädagogische Schule Langenthal

Projektwettbewerb, offen
120 000 Fr. Gesamtpreissumme

Strafjustizzentrum Muttenz

Projektwettbewerb, offen
200 000 Fr. Gesamtpreissumme

Projekt «Bauten 2005+», Neubauten Kernkraftwerk Leibstadt

Studienauftrag, selektiv an 3 Generalplanungsteams
20 000 Fr. Entschädigung pro Team

Anton-Graff-Schulhaus Winterthur, Umnutzungen und Sanierungen

Projektwettbewerb, selektiv mit max.
15 Teilnehmenden
90 000 Fr. Gesamtpreissumme

Turnhallenerweiterung Schulhaus Bühl, Messen (Erweiterung zu einer Doppelturnhalle mit Bühne und Foyer)

Projektwettbewerb, selektiv mit 4–6 Teams
55 000 Fr. Gesamtpreissumme

Neubau eines Gemeindezentrums im Dorfkern ca. 1400 m² BGF

Gesamtleistungswettbewerb, selektiv mit 3–5 Planungsteams, 43 000 Fr. Gesamtpreissumme inkl. Entschädigungen

Erweiterung Alters- und Pflegeheim Wiborada, Bernhardzell

Projektwettbewerb, Selektiv mit max. 12 Teilnehmenden (davon 1–2 junge Teams)
60 000 Fr. Gesamtpreissumme

Neubau Altersheim Köschenerüti Köschenerütristrasse / Traktorenstrasse, Zürich

Projektwettbewerb, offen
140 000 Fr. Gesamtpreissumme

Ersatzneubau Altersheim Trotte Trottenstrasse 76, Zürich

Projektwettbewerb, offen
135 000 Fr. Gesamtpreissumme

Erweiterung des Stadtmuseums Schlossli

Studienauftrag, selektiv an 3–5 Teams
30 000 Fr. Entschädigung pro Team

Stiftung Lombardi Ingenieure

Förderung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den Gebieten Untertagbau und Wasserbau, 15 000 Fr. pro Projekt

Award «best architects 07»

Realisierte Bauwerke (nach 1.1.2001)
Wettbewerb ist kostenlos, Buch-Reproduktionskosten bei Prämierung: 1400 €

Umsicht – Regards – Sguardi Die Auszeichnung des SIA für zukunftsfähige Arbeiten 2006 / 2007

Zukunftsweisende, interdisziplinäre Konzepte, die sich mit Fragen zur Nachhaltigkeit auseinander setzen (nicht älter als 5 Jahre)

Flachdecken – mit Big5 Nutzen

cobiax[®]



Leicht – Flach – Biaxial
Spannweiten
Planungsfreiheit
Erdbebensicherheit
Resourceneffizienz



Raumfreiheit



Ihr Gewinn ...

www.cobiax.com

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Urs Affolter, Hans Peter Bysäth, Peter Frei, Thomas Maurer, Martin Sturm	Architektur	E-Mail: info@ernst-nyffeler.ch	26.04. 26.08. (Anmeldung) (Abgabe)
Marie-Theres Caratsch, Peter Berger, Emanuel Christ, Markus Friedli	Architektur	E-Mail: hochbauamt@bl.ch	28.04. 14.07. 21.07. (Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Interne Jurierung (Mitglieder des Projektausschusses und Projektleitung)	Generalplanerteam (Gesamtleitung, Bauleitung, Architektur, Bauingenieurwesen, Elektro und HKLS)	E-Mail: olivier.senn@kkl.ch	05.05. 02.08. (Bewerbung) (Abgabe)
Stefan Bitterli, Silvia Gmür, Mathias Müller, Beat Rothen	Architektur	www.simap.ch	12.05. 15.09. (Bewerbung) (Abgabe)
Lisa Ehrensperger, Heinz Rolf Kurth, Puskas Tivadar, Markus Ducommun	Teams aus Architektur und Statik	www.gemeinde-messen.ch	19.05. 25.08. 01.09. (Bewerbung) (Pläne) (Modell)
Paul Hertig, Werner Heim, Katrin Jaggi	Generalplanung (interdisziplinäre Teams: Architektur, Bauphysik, HLSK, Bauingenieurwesen, Kostenplanung)	Schriftlich beim Sekretariat Kirchgemeinde Fehrlitorf (Präqualifikation)	20.05. 26.09. (Bewerbung) (Abgabe)
Niklaus Bucher, Bruno Bossart, Jürg Wehrli, Josef Leo Benz	Architektur	www.waldkirch.ch	22.05. 20.10. 27.10. (Bewerbung) (Pläne) (Modell)
Peter Ess, Lorenzo Giuliani, Lukas Huggenberger, Astrid Staufer, Martin Spühler, Oliver Strässle	Architektur	www.hbd.stzh.ch (ab 28.04.) Links: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	23.05. 12.09. 26.09. (Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Michael Hauser, Lisa Ehrensperger, Barbara Strub, Franz Romero, Claude Marbach, Peter Siegl	Architektur	www.hbd.stzh.ch (ab 28.04.) Links: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	23.05. 14.09. 28.09. (Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Claudia Haas, Martin Heller, Flora Ruchat-Roncati, Roland Gnaiger, Felix Fuchs, Heinz Schöttli	Teams (Architektur, Museums- und Ausstellungsfachleute oder Museumspädagogik)	www.aarau.ch Link: aktuell	31.05. Oktober (1. Stufe) Dezember (Abgabe)
Stiftungsrat	Diplomierte Ingenieure (nicht älter als 30 Jahre) einer Hochschule. Bewerbung ist über die Institutsleitung abzuwickeln	www.lombardi.ch Link: foundation	15.05. (Bewerbung)
Max Dudler, Francesca Ferguson, Valerio Olgiati, Laurids Ortner, Axel Schultes	Architektur (Innenarchitektur), Ingenieurwesen / Fachplanung mit Sitz in Deutschland, Österreich und in der Schweiz	www.bestarchitects.de	30.06. (Abgabe)
M. Angélib, P. Baccini, A. Deplazes, A. Gigon, U. Huber, B. Jordi, R. Kreibich, D. Kündig, C. Lichtenstein, D. Meyer, E. Mosimann, L. Müller, F. Oswald, H. von Seggern u. a.	Mitglieder des SIA, Behörden, Unternehmer und private Auftraggeber	www.sia.ch/umsicht	03.07. (Eingabe)
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe			

Vor Baubeginn

www.rissprotokoll.ch

Vorsorgen heisst «Beweise sicherstellen», denn mit Baubeginn gehen viele Beweismittel unwiederbringlich verloren!

- Systematische und umfassende visuelle Aufnahme und Protokollierung von Rissen und Schäden eines Objektes gemäss der Schweizer Norm SN 640 312a (Erschütterungen, Erschütterungseinwirkung auf Bauwerke).
- Ergänzende Beweisaufnahmen: Rissmarkierungen, Nivellements, Erschütterungsmessungen.



STEIGER BAUCONTROL AG
Bauimmissionsüberwachung

St. Karlstr. 12, Postfach 7856, 6000 Luzern 7
Tel. 041 249 93 93, Fax 041 249 93 94
mail@baucontrol.ch www.baucontrol.ch
Mitglied SIA, USIC

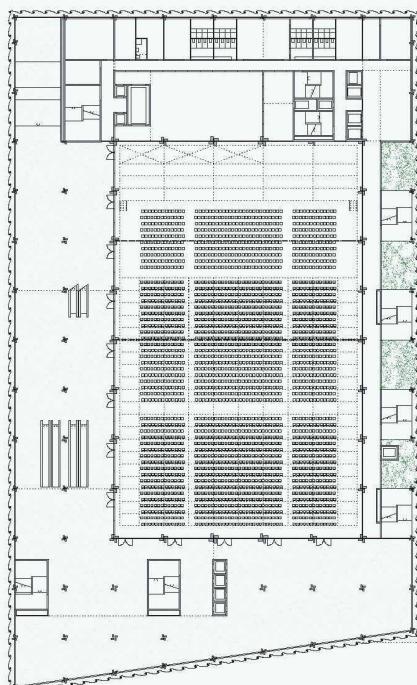




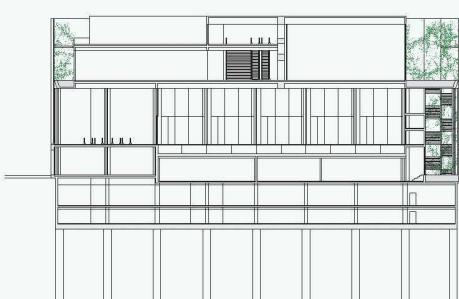
Der Vorschlag von Diener & Diener, der das Kongresshaus erhält. Rechts das neue Kongresshaus, Mitte der Hoteliturm, links das alte Kongresshaus
(Bilder und Pläne: Diener & Diener)



Vorne das neue Kongresshaus, der «Waldpark in der Vitrine», hinten der Hoteliturm mit Loggia und Reliefs aus Namen von Komponisten



Das neue Kongresshaus: 1. OG mit grossem Saal und Querschnitt



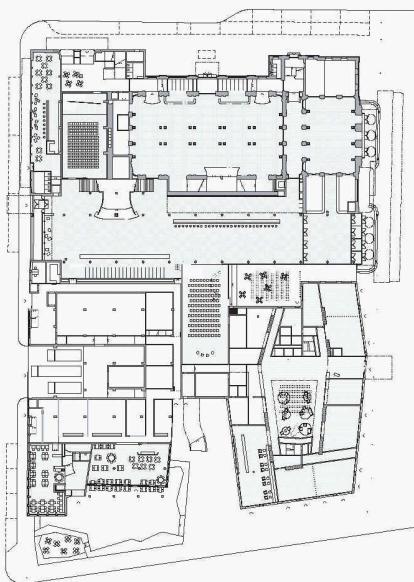
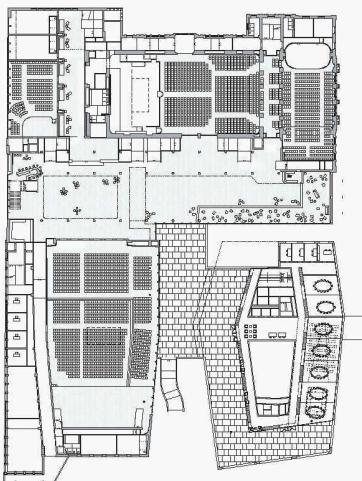
Zürcher Kongresshaus: das Projekt, das nicht gewinnt

(bö) Sie gewannen nicht. Aber Diener & Diener zeigen mit ihrem Vorschlag, dass es in Zürich möglich ist, ein riesiges Kongresszentrum mit Hotel zu bauen, ohne das Kongresshaus von 1939 abzubrechen. Anstelle des Gartensaals – mit der etwas unglücklichen Erweiterung im 2. OG aus den 1980er-Jahren – stellen sie als erstes neues Gebäude das Kongresshotel. An der Fassade zeigen Reliefs mit dem Namen von Komponisten, dass der einem Bühneniturm ähnelnde Neubau zur Tonhalle gehört. Der bestehende Kongresssaal wird zu einem reinen Musiksaal umgebaut, und eine monumentale Loggia im ersten Obergeschoss öffnet sich über den General-Guisan-Quai hinweg zum See. Damit entsteht auf dem Geviert von Tonhalle und bestehendem Kongresshaus eine Art Musikzentrum mit einem neuen Turm als weit sichtbarem Zeichen. Gegenüber an der Claridenstrasse soll dann das neue Kongresszentrum in einem zweiten Neubau konzentriert werden. Die Architekten nennen den Bau einen «Waldpark in der Vitrine». Um das ganze Gebäude ist gewelltes Glas geführt. Dahinter sollen die Pflanzenhöfe sichtbar sein. Sie sind vor allem in den oberen zwei Geschossen angeordnet und gegen den Himmel offen. Die Idee entstand in Anlehnung an die Pflanzenvitrine im Foyer des Kongresshauses von 1939. Das Gebäude selbst und vor allem der grosse Saal wären ein edles Monument geworden, ein Bau im Geiste von Mies van der Rohes Nationalgalerie. Der Saal im 1. Obergeschoss kann um das Foyer erweitert werden. Damit wäre eine Halle entstanden mit einer Grösse von 88×57m, was der Halle des Hauptbahnhofs entspricht. Der Saal ist im Gegensatz zum Foyer stützenfrei. Das ist mit einem Rautenfachwerkträger möglich. Der betonierte Träger ist 64 m lang und 11 m hoch. Das heisst, er bestimmt die beiden obersten Konferenzgeschosse. Die «markante Präsenz des Tragwerks» (Diener & Diener) wäre auch mit den vorfabrizierten, offenen und windmühlenartig angeordneten Kreuzstützen erreicht worden.

Projektverantwortliche

Diener & Diener Architekten, Basel; Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich; Conzett, Bronzini, Gartmann Ingenieure, Chur; Vorhänge und Stoffe: Akris, Albert Kriemler, St.Gallen; Peter Suter, Künstler, Basel

Ausstellung aller Projekte des Studienauftrags vom 28. April bis 14. Mai (Mo–So, 15–20 Uhr) in einem Zelt vor dem Kongresshaus in Zürich



1. OG und EG des bisherigen Kongresshauses. Rechts unten das neue Hotel, oben die Tonhalle von 1895, links und in der Mitte die Erweiterung von 1939

Widerstände

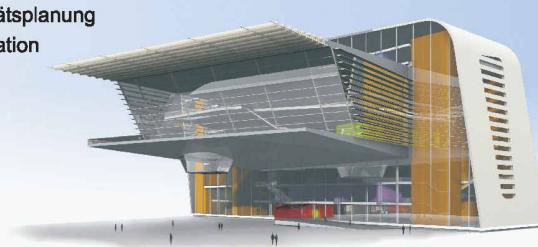
(bö) Das neue Kongresszentrum Zürich steht unter keinem guten Stern. Schon mit der Ausschreibung des Studienauftrags meldete die Wettbewerbskommission SIA 142 Bedenken gegenüber dem Verfahren an. Die «ZürichForum AG», an der die Stadt Zürich, die Kongresshaus-Stiftung und Private wie die Karl Steiner AG beteiligt sind, hatte im März 2005 nur zehn bekannte Architekturbüros eingeladen und keinen offenen Wettbewerb durchgeführt. Die Wettbewerbskommission bedauerte, dass dadurch eine für die Stadt Zürich wichtige kulturelle Aufgabe der Öffentlichkeit entzogen wird.

Im letzten Oktober wählte die Jury unter Vorsitz von Peter Zumthor drei Projekte zur Weiterbearbeitung aus. Obwohl das Resultat bis heute noch nicht veröffentlicht ist, berichtete die NZZ am 1. November, dass alle drei ausgewählten Projekte einen Abbruch des Kongresshauses vorsehen. Der Vorschlag von Diener & Diener, der das Kongresshaus in den wichtigen Teilen erhält, schied aus. Die Auswahl istbrisant, weil sich seit Beginn der Planung verschiedene Personen für den Erhalt des Baus von Haefeli, Moser und Steiger aus dem Jahre 1939 einsetzen. Die ZürichForum AG teilte am 31. März mit, dass die Jury einstimmig das Projekt des Spaniers Rafael Moneo zum Sieger erkoren hat, das einen Abbruch des bestehenden Kongresshauses bedingt. Für den Abbruch braucht es die Zustimmung der kantonalen Baudirektion, deshalb würden die ZürichForum AG und die Stadt Zürich den entsprechenden Antrag stellen. Es geht dabei – so die Medienmitteilung – um eine Abwägung zwischen der Schutzwürdigkeit des Altbau und dem öffentlichen Interesse für ein neues Kongresszentrum. Dem widerspricht ein inzwischen gegründetes Komitee «für die Erhaltung des bestehenden Kongresshauses und den Neubau eines Kongresszentrums in Zürich». Das Komitee, dem Vertreter des BSA, des ETH-Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur, des Heimatschutzes, des Architekturforums Zürich und der meisten Fachzeitschriften angehören, begrüßt einen Neu- oder Erweiterungsbau. Doch dieser darf auf Kosten des bestehenden Kongresshauses gehen, noch müsste er ausschließlich auf dessen Areal errichtet werden. Dass das Kongresshaus neu gebaut werden kann, ohne den bedeutenden Teil von 1939 abzureißen, zeigt das hier erstmals veröffentlichte Projekt von Diener & Diener. Ob er gegen die drei weiterbearbeiteten Projekte, die einen Abbruch vorsehen, hätte bestehen können, wird man erst am 28. April wissen, wenn das Wettbewerbsresultat nicht mehr unter Verschluss gehalten wird.

Fachspezifische Software für den Bauplanungsprozess

Messerli BAUAD *Neuheiten 2006*

- Umfassende Lösung vom Kostenvoranschlag bis zur Bauabrechnung
- GU-Modul, Terminplanung mit grafischer Liquiditätsplanung
- Leistungsfähige CRM-Lösung mit Outlook-Integration
- Wordbasierender Formular- und Layoutgestalter
- Kostenermittlung mit Vergleichsobjekten aus der Projektdatenbank



ELITECAD
Architektur

- parametrisierte 3D-CAD Technologie
- durchgängige Planungsprozesse vom Entwurf bis zur Werkplanung
- hervorragende Benutzeroberfläche
- beliebige Architektur- und Formensprache, umsetzbar mit der NURBS-Technologie
- leistungsfähige Massenermittlung

Arch. Dipl. Ing. Gerhard Mossburger
Ziviltechniker-G.m.b.H., 1030 Wien